

HINTERGRUND

Leben unter Schmerzen

Von Genitalverstümmelung sind weltweit 150 Millionen Frauen betroffen. An den Folgen leiden sie ein Leben lang. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

30 000 Widersprüche in Hessen

Bei der KV Hessen ist die Zahl der Ärzte, die Widerspruch gegen ihre Honorarbescheide einlegen, stark gestiegen. **7**

Kooperation in Niedersachsen

Hausärzterverband und Hausarzt-Internisten in Niedersachsen kooperieren. **7**

MEDIZIN

Gonarthroserisiko steigt mit BMI



Je höher der BMI ist, desto höher sind die Inzidenz und die Progression von Gonarthrose. **10**

Enzymtherapie bei M. Gaucher

Eine Enzym-Ersatztherapie hilft Patienten mit der seltenen Lipidspeicherkrankheit Morbus Gaucher. **12**

WIRTSCHAFT

Notdienst für Privatpatienten

Immer mehr niedergelassene Ärzte organisieren Bereitschafts- und Notdienste für Privatpatienten und Selbstzahler. **13**

Beilagenhinweis: Einem Teil dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma med update GmbH, Wiesbaden, bei.

ÄRZTE+ZEIT
Verlagsgesellschaft

Leser-Service:

Tel.: (06102) 5060

Fax: (06102) 506123

Redaktion:

Tel.: (06102) 5060

Fax: (06102) 58870

(06102) 58740

Internet:

E-mail: info@aerztezeitung.de

Web: www.aerztezeitung.de

Paßwort: arztonline

Zwei Drittel der Reklamierten Patienten über 15 Jahre alt. Insgesamt werde nach Studiendaten in Deutschland von 165 Pertussis-Kranken pro 100 000 Einwohner und Jahr ausgegangen. Die SIKO schätzt daher die Zahl der Betroffenen in Sachsen auf jährlich über 5000. Für den Schutz wird alle zehn Jahre eine Impfung mit einer tetraivalenten Vakzine gegen Tetanus, Diphtherie, Polio und Pertus-

Keine Gefahr durch H5N1

NEU-ISENBURG (hub). Für die deutsche Bevölkerung besteht keine Gefahr durch das Vogelgrippe-Virus H5N1. „Man muss schon sehr intensiv mit Hühnern kuscheln, um sich anzustecken“, sagt Dr. Susanne Stöcker von Paul-Ehrlich-Institut. Fast alle 271 seit 2003 Erkrankten stammen aus Asien, keiner aus Europa. **Siehe Seite 9**

Hypertoniker dürfen weiter

Etwas Alkohol schützt das Herz / Effekte auf die Leber wurden m

UTRECHT (Rö). Patienten mit Hypertonie dürfen ruhig ihre ein oder zwei Gläschen Wein täglich weiter trinken. Kleinere Mengen Alkohol schützen nämlich ihr Herz. Das jedenfalls hat eine neue Studie ergeben. Die Wirkung auf die Leber wurde allerdings nicht untersucht.

In der Studie hatten Männer mit Bluthochdruck, die zwischen 5 und 50 Gramm Alkohol (etwa ein halbes Glas bis eine halbe Flasche Wein) täglich tranken, eine um ein

Lange dauernder Husten ist bei Erwachsenen häufig. Eine diendaten dauert Pertussis bei ihnen im Durchschnitt

sis (Tdpa-IPV) empfohlen. Die Kosten der Impfung werden in Sachsen von der GKV getragen.

Über eine bundesweite Pertussis-Impfempfehlung für Erwachsene wird auch in der Ständigen Impfkommision (STIKO) diskutiert. Bisher rät die STIKO:

– Frauen mit Kinderwunsch zu

impfen, eventuell auch bei Schwangerschaft – zudem Mütter, die mit ihren Kindern Kontakt zu Kita oder Tagesmutter haben – Beschäftigte in Kindertagesstätten – Betreuung u

in Kindergärten **Siehe auch**

21 Tage zum Nachdenken

Änderungskündigung: Richter setzen

ERFURT (dpa). Praxischefs, die Mitarbeiterinnen eine Änderungskündigung aussprechen, müssen ihnen mindestens drei Wochen Zeit geben, um dazu Stellung zu nehmen. Das hat das Bundesarbeitsgericht (BAG) entschieden.

Die Richter bestätigten, dass eine vom Arbeitgeber gesetzte kürzere Frist nicht rechtens sei. Ge-

klagt hatte eine Mitarbeiterin, die eine Änderungskündigung erhalten hatte. Der Chef wollte sie von der Firma entlassen. Das war zu dem Zeitpunkt der Kündigung Arbeitsverhältnis

S Urteil d. Bundesarbeitsgerichts, Az. 10/07

Drittel niedrigere Herzinfarktrate als ihre Leidensgenossen, die brav abstinent waren.

Für die Untersuchung hatte Dr. Joline W. J. Beulens von der Universität Utrecht die Daten von fast 12 000 Hypertonikern berücksichtigt. Darunter waren viele Kollegen, etwa Zahnärzte und Orthopäden sowie Pharmazeuten (Ann Intern Med. 146, 2007, 10). Alle vier Jahre wurden Daten zum Alkoholkonsum erfragt. Während der Laufzeit von 16 Jahren waren 653 Herzinfarkte vorgekommen.

Wer abstinent war, hatte ein um 6,5 Prozent

Weniger Alkoholkonsum zwang die Forscher zu einer halben Flasche Wein, es sogar nur um 5 Prozent

Die Folge war eine um 6,5 Prozent geringere Herzinfarktrate